

»Pro concilio« fordert Priesterweihe von »viri probati«

»Das System ist am Ende«

Die Weihe von Diakonen und bewährten pastoralen Mitarbeitern zu Priestern fordert die »Initiative Pro concilio«. Unter den teils verheirateten Männern gebe es viele, die zum Priestertum berufen und befähigt seien. Ohne diese »viri probati« drohe aufgrund des drastischen Rückgangs an Priesterweihen ein Verlust des Priestertums als solchem. »Das bisherige System ist am Ende«, zitiert »Pro concilio«-Sprecher

Wolfgang Kramer den Regens des Priesterseminars in Münster. Mit dem Memorandum »Zeit zum Handeln« will die Initiative nun eine neue Diskussion um neue Zugangswege zum kirchlichen Lehramt auf Gemeinde-, Dekanats- und Diözesanebene im Bistum Rottenburg-Stuttgart anstoßen. Dabei werden rund 1800 Seelsorger und Mandatsträger um Stellungnahmen und Unterschriften gebeten.